

SAARLOUISER RUNDSCHAU

SAARWELLINGEN

Krisch-Brüder glänzen bei Jazzwochen. Seite C2

ALTFORWEILER

Lehnchensplatz kommt zu neuen Ehren. Seite C3

MIT BOUS, ENSDORF, SAARLOUIS, SAARWELLINGEN, SCHWALBACH, ÜBERHERRN, WADGASSEN UND WALLERFANGEN

Preisregen für experimentierfreudige Schüler

Nachwuchsforscher aus dem Kreis Saarlouis waren besonders stark beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“ in Saarbrücken.

VON FRANK BREDEL

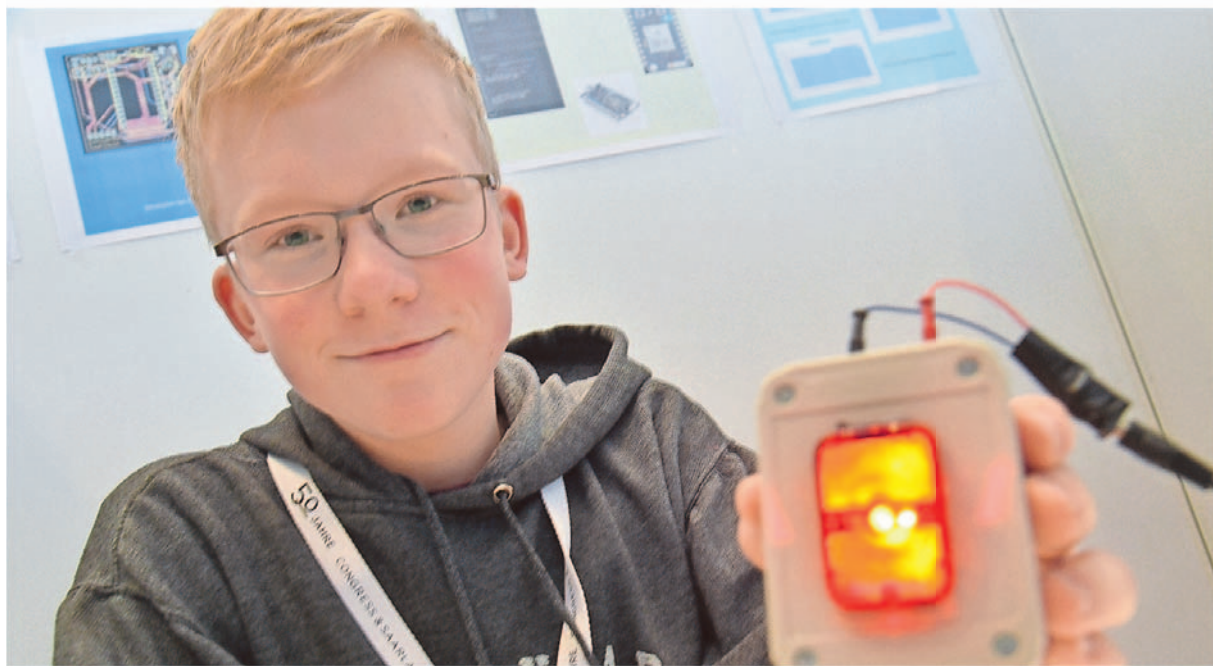
SAARLOUIS/SAARBRÜCKEN. Der Landkreis Saarlouis stellt die meisten Landessieger auch 2018 im Wettbewerb „Schüler Experimentieren“, der sich an die jüngsten Nachwuchsforscher richtet. Gleich vier von sieben ersten Preisen gingen in den Landkreis, außerdem eine ganze Reihe zweite und dritte Plätze sowie Sonderpreise (siehe Info). „Die Schulen in Saarlouis unterstützen die Betreuungslehrer und die Kinder sehr“, lobte Wettbewerbsleiterin Monika Reiter vom Robert-Schuman-Gymnasium (RSG) Saarlouis. Saar-Bildungsminister Ulrich Commercon überreichte dem Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach dann auch den Preis als erfolgreichste Schule. Das Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis erhielt außerdem den „Jugend forscht-Schulpreis 2018“.

Biologie-Sieger Jan Bassalik (14) vom Geschwister-Scholl-Gymna-

sium (GSG) in Lebach ließ Wachsmaden Plastiktüten fressen. Seine Erkenntnis: die Maden fressen Plastik nicht freiwillig und noch weniger können sie es verdauen. Eine spanische Studie hatte anderes behauptet. Bassalik konnte am Mikroskop nachweisen, dass das Plastik als Mikroteilchen unverändert von den Raupen ausgeschieden wird. Und sie fressen es auch nur, wenn es echtes Futter verpackt und sie sich hindurchbeißen müssen. Er siegte, weil er eine veröffentlichte Studie widerlegen konnte. Mika Koch (14) aus Schwalbach eroberte den zweiten Platz mit einer Arbeit über Laktoseintoleranz, sie besucht das RSG.

In Chemie siegten Marie Christine Kneip (10) aus Wallerfangen und Sofia Matilda Schäfer (11) aus Dillingen mit einer originellen Idee: „Wir trinken gern Milch und ekeln uns beide vor saurer Milch. Meist merkt man es aber erst, wenn man sie probiert. Wir haben einen Deckel entwickelt, der die Säure anzeigt“, erklärte Marie. Die beiden Fünftklässlerinnen des RSG experimentierten mit einer Folie, die Säureteilchen durchlässt und mit Indikatoren. Ein selbst hergestellter Deckel zeigt farblich an, ob die Milch sauer ist. Zwei Sonderpreise gab es außerdem dafür.

Mila Marie Gries (12) aus Siersburg vom RSG Saarlouis belegte den



Beim Wettbewerb „Schüler Experimentieren“, der Juniorausgabe von Jugend forscht, wurde Johannes Schneider aus Saarlouis Landessieger in der Sparte Technik: Er hat ein neuartiges Bremslicht für das Fahrrad entwickelt. FOTO: BECKERBREDEL

zweiten Platz in Chemie mit ihren Untersuchungen zu Säure im Kaffee. Dritte wurden - ebenfalls vom RSG - Felicitas Tince (10) und Sarah Lemar (11) aus Überherrn mit einer chemischen Untersuchung über künstlichen Kaviar aus Alginatbällchen; einen Sonderpreis heimsten sie außerdem ein.

In Geo- und Raumwissenschaften belegten Louis Senz, Ben Klein und Moritz Kron (alle 12), alle drei aus Eppelborn, vom GSG Lebach den zweiten Platz; sie untersuchten das Elementarschadensrisiko an ihrer Schule und erhielten dafür noch einen Sonderpreis. Einen dritten Platz gab es für eine Arbeit über Vulkane

von Anna Wahl (12) aus Lebach sowie Svenja Eisenhauer (13) und Tamara Bour (13), beide aus Bubach, Schülerinnen am Johannes-Kepler-Gymnasium (JKG) in Lebach.

Lara Hombrecher (13) aus Eppelborn vom Lebacher GSG siegte in Mathematik mit Untersuchungen zu nicht-codierbarer RNA. Dennis Bernhard (12) aus Saarwellingen, Max-Plack-Gymnasium Saarlouis (MPG), wurde zweiter mit seinem „Geometrischen Taschenrechner“.

Johannes Schneider (15) aus Saarlouis, Schüler am MPG, erfand ein automatisches Bremslicht für das Fahrrad. Der Clou: das Licht ist nicht mit dem Fahrrad verbunden,

es kann sogar an der Kleidung getragen werden. „Ein Mikrocontroller

merkt den Bremsvorgang und schaltet das Licht an, völlig unabhängig vom Rad.“ Die Jury verlieh ihm den ersten Platz im Bereich Technik und einen Sonderpreis.

Auch vom perfekten Schleim: Erfunden haben ihn Lily Schmitt (12) aus Schwalbach, Chérin Moustafa (12) aus Saarlouis und Laura Brommenschenkel (11) aus Saarwellingen. Mit dem Schleim der Schülerinnen des Gymnasiums am Stadtgarten Saarlouis kann man spielen, Staub entfernen oder Streß abbauen. Für ihre Slime-Maschine erhielten sie den zweiten Platz und einen Sonderpreis.

Im Bereich Arbeitswelt belegten Maja Lucie Schmädeke (12) und Lara Hombrecher (13), GSG Lebach, den zweiten Platz mit selbsthergestelltem Kleber; auch einen Sonderpreis erhielten sie für ihre Arbeit. Und Juliane Kohls (12) vom MPG Saarlouis eroberte den dritten Platz mit ihrer ungewöhnlichen Arbeit „Speisezubereitung mit unüblichen Haushaltsgeräten“.

INFO

Sonderpreise erhielten im Kreis Saarlouis

Arbeitswelt:

Simeon Schirra und Henrik Graf, Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach (GSG).

Yannis Hewener und Tiam Schaum, GSG.

Noah Marbert und Mirko Welsch, Johannes-Kepler-Gymnasium Lebach (JKG).

Mirja Mees, Laura Hesidenz, JKG.

Nils Wagner, Robin Posselt, JKG.

Joline Gier und Jana Kindsvater, Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis (RSG).

Biologie:

Johanna Becker, RSG.

Chemie:

Oliver Schleich, RSG.

Moritz Pillon, RSG.

Ida Purucker und Chiara Stachowczyk, RSG.

Kiara-Paris Holz, Julia Schwickerath, Charlotte Schäfer, GSG.

Lena Bauch, Sophia Viktoria Hoffmann und Franziska Schäfer, GSG.

Maya Fritz, Annika Quinten und Louisa Maaß, GSG.

Mathematik:

Melvin Anken-Schröder, Simon Küster und Elias Dörr, Gymnasium am Stadtgarten Saarlouis (SGS).

Gina Bellmann und Moritz Gautrein, GSG.

Nikita Unruh, Robert Miller und Abdul Rehman Hussain, SGS.

Jerome Brück und Tobias Falk, SGS.

Physik:

Ben Schumacher, Noah Kretschmar, Daniel Krivcov, GSG.

Lea Altmeyer und Laura Urig, GSG.

Sophia Marie Hoffmann, GSG.

Fedor Belotelov, GSG.

Celine Schummer und Emily Bock, JKG.

Lisa Staab, Jannis Wilkomm und Lukas Ulrich, RSG.

Felix Herian, Jakob Leipert und Pascal Mack, GSG.

Lars Clasen, Lukas Steffen, JKG.

Kira Schuler und Maja Lucie Schmädeke, GSG.

Technik:

Matteo Schwarz, MPG.



Sofia Schäfer (links) und Marie Kneip, Landessieger in Chemie, entwickelten einen Säureanzeiger für Milch, der im Deckel sitzt. FOTO: BECKERBREDEL



Lara Hombrecher wurde Landessiegerin im Bereich Mathematik mit einer Untersuchung über nicht-codierbare RNA. FOTO: BECKERBREDEL



Jan Bassalik aus Lebach untersuchte, ob Maden Plastik fressen und wurde damit Landessieger in Biologie. FOTO: BECKERBREDEL

Weißer Audi fährt Fußgänger an

ENSDORF (nic) Ein Fußgänger ist am Donnerstag gegen 5 Uhr in Ensdorf in der Provinzialstraße angefahren worden. Wie die Polizei meldet, überquerte der 30-Jährige Schwalbacher an der Fußgängerfurt, in Höhe Kapellenweg, die Fahrbahn. Ein weißer Audi hielt an, fuhr jedoch weiter, als der Mann noch auf der Straße war und streifte ihn. Der Fußgänger wurde am Bein verletzt.

Hinweise an die Polizei Bous, Tel. (0 68 34) 92 50 oder Ensdorf, Tel. 5 45 22.

Einbruch in Bouser Spielothek

BOUS (nic) In eine Spielothek in der Saarbrücker Straße in Bous ist am Sonntagmorgen eingebrochen worden. Wie die Polizei Bous mitteilt, hebelten die Täter gegen fünf Uhr eine rückwärtige Tür auf und räumten zwei Spielautomaten leer. Ein Nachbar war gegen drei Uhr durch Lärm aufmerksam geworden. Ob dies mit dem Einbruch in Zusammenhang steht, ist derzeit nicht klar.

Hinweise an die Polizei Bous, Tel. (0 68 34) 92 50 oder den Kriminaldienst Völklingen, Tel. (0 68 98) 20 20.

Mehrere Betrunkene prügeln sich vor Ensdorfer Kneipe

Angriff auf Polizisten mit Pfefferspray abgewehrt

ENSDORF (nic) Mehrere Betrunkene haben sich am Sonntag gegen 3.15 Uhr vor einer Gaststätte in der Ensdorfer Provinzialstraße geprügelt. Als die Polizei eintraf, war die Schlägerei noch in Gange. Beim Versuch, sie zu beenden, ging einer der Männer mit erhobenen Fäusten schließlich auf die Polizisten los. Nur durch Pfefferspray konnte der Angriff abgewehrt werden, teilt die Polizei Bous mit.

Nachdem der 24-jährige Angreifer aus Saarlouis fixiert werden konnte, versuchte sein 26-jähriger Bruder, ihn zu befreien. Dieser musste ebenfalls fixiert werden. Nur durch Unterstützung der PI Saarlouis konnte die Situation beendet werden, heißt es im Polizeibericht. Die Persönlichkeiten an der Schlägerei Beteiligten wurden festgestellt, Ermittlungsverfahren gegen die Streithähne werden nun eingeleitet.

Die „Barber Angels“ frisieren kostenlos Bedürftige

SAARLOUIS (red) Friseur des Clubs „Barber Angels Brotherhood“ schneiden am Sonntag, 18. März, Obdachlosen und Bedürftigen im Sozialkaufhaus Saarlouis zwischen 11 und 14 Uhr kostenlos Haare und Bärte. Die Aktion wird organisiert vom Sozialkaufhaus Saarlouis in Kooperation mit der „Aufsuchenden sozialen Arbeit“ der Diakonie Saar. Im Sozialkaufhaus können Menschen mit kleinem Geldbeutel Kleidung, Haushaltswaren, Kinderspielzeug und Möbel kaufen. Die Mitarbeitenden der „Aufsuchenden sozialen Arbeit“ besuchen Menschen ohne festen Wohnraum dort wo sie leben. Es wird Unterstützung in der Lebenssituation aber auch bei der weiteren Integration in die Gesellschaft angeboten.

Den Club „Barber Angels Brotherhood“ hat Claus Niedermaier, Figaro aus Biberach an der Riß, im

November 2016 gegründet. Er hatte schon nach kürzester Zeit fast 50 Mitglieder, die jeweils im 5er- oder 10er-Team monatlich in ihrer Region Obdachlose verschönern. Die Aktionen der „Barber Angels“ sollen den Obdachlosen neues Selbstbewusstsein vermitteln, mit dem sie vielleicht wieder Fuß in der Gesellschaft fassen können. Bei der Aktion Mitte Januar im Haus der Beratung in Völklingen nahmen 53 Menschen das Angebot an.

Um lange Wartezeiten für die Kunden zu vermeiden und um möglichst vielen Bedürftigen das kostenlose Angebot zu ermöglichen, bittet das Sozialkaufhaus Saarlouis um Anmeldung unter Tel. 06831 46993.

Produktion dieser Seite:

Johannes Werres
Nicole Bastong

Oster-Bunnys verteilen Eier in Saarlouis

SAARLOUIS (red) Der Saarlouiser Verband für Handel, Handwerk, Industrie und Freie Berufe lässt in der Osterzeit, insbesondere am Verkaufsoffenen Sonntag am 18. März, in einem Hasenkostüm verkleidete

„Saarlouiser Oster-Bunnies“ durch die Stadt spazieren. Diese Hasen verschenken Ostereier an Passanten.

Dabei können Saarlouiser Unternehmen auch feste Bunny-

Zeiten buchen, in der sich ein Osterhase exklusiv bei ihnen aufhält und die dortigen Kunden beschenkt. Die Miete eines Bunnys inklusive des Ostereier-Kontingents ist halbstündlich zu 50 Euro netto möglich,

teilte der Verband mit.

Saarlouiser Unternehmen, die einen Oster-Bunny buchen möchten, wenden sich bis 13. März an Tel. (0 68 31) 460 614; info@derverbandssaarlouis.de.